

## **TRANSCRIPT**

Federal [West] German Intelligence [BND] Report B 206/3207-421/2 jpg. of 18 September 1957

<https://invenio.bundesarchiv.de/invenio/direktlink/c2b5e45a-dbd2-4e0b-bd08-dc3d9ba931a1/>

Chittagong source not given. Declassified - original classification not given.

Original Text: Click on „Digitalisat anzeigen“ - scroll down to 421 jpg and 422 jpg .

### **Begins**

Meldung

Aus Chittagong wird gemeldet

1. An der burmesisch-pakistanischen Grenze haben im Gebiet des Arakan-Gebirges die seit Jahren bestehenden Spannungen zwischen Burmesen und Pakistanis zu einem offenen Konflikt geführt.
2. In den letzten vier Jahren sind ca. 200 000 Einwohner Pakistans nach Burma und davon 95% in das Gebiet des Arakan-Gebirges übergesiedelt, ohne dass eine offizielle Einwanderungserlaubnis vorlag. Die inoffizielle Einwanderung hat 1956 und 1957 gefährliche Ausmasse angenommen. In Buthidaung und Maungdaw, zwei burmesischen Grenzorten, ist bereits die Forderung „Arakan zu Pakistan“ laut geworden.
3. Nunmehr haben burmesische Polizei und Militär die Grenze abgeriegelt. Hierbei ist es zu Blutvergiessen gekommen. 2 600 Personen – meist aus Chittagong/ Pakistan – sind bei der ersten Razzia der burmesischen Grenzpolizei in einem Teil Arakans ohne Ausweise festgestellt worden und an die pakistanische Grenze bei Akyab gebracht worden, um abgeschoben zu werden. Auch hierbei fanden blutige Auseinandersetzungen statt. Die Bevölkerung ist beunruhigt und befürchtet bei den nächsten Razzien grössere Unruhen.
4. Zwei Organisationen, der AFPFL-Gewerkschaftsbund und der burmesische Moslem-Kongress, haben sich in die Angelegenheit eingeschaltet. Sie befürworten, dass die burmesische Regierung einer erhöhten Einwanderung von Pakistan in das Grenzgebiet zustimmen soll.
5. Auf Grund der ernststen Probleme und der gespannten Lage hat die Regierung Burmas zunächst nur eine hermetische Abriegelung der Grenze auf dem Lande und auf der See (Golf von Bengalen) angeordnet und beschlossen, sich so bald wie möglich, mit der Einwanderungsfrage zu befassen.

**Ends**